

# Turngemeinde Herford von 1860 e.V.



Pressebericht vom 30.05.2017

Garniert mit internationalen Spitzenathleten fand die NRW Gala wieder im Jahnstadion in Bottrop statt. Die Möglichkeit, sich mit Weltmeistern und Olympia-Teilnehmern zu messen machen den besonderen Reiz der NRW Gala Bottrop aus , die zum vierten Mal als Kombination aus NRW-Meisterschaften und internationalem Leichtathletik-Meeting ausgetragen wurde .

Leider stellte sich die Verlegung der Sprints auf die Gegengerade , denn dort schob ein ordentlicher Rückenwind Richtung Ziel, der die Sprints allerdings auch zur Lotterie (+5,4 bis + 0,2) machte , als unglücklich heraus, der Auslauf war zu kurz und die Ziellinie nicht eindeutig erkennbar , so dass sich einige Läufer zu früh im Ziel wähten, der Veranstalter reagierte , so dass die Finals wieder vor der Haupttribüne stattfanden nun aber mit Gegenwind.

Florian Knoll, M, Robin Harland, mJU20 und Henrik Wallberg, M, von der Turngemeinde Herford sowie die Staffel der StG OWL hatten sich für diese Veranstaltung qualifiziert.

Die 4 x 100 m Staffel der Startgemeinschaft Ostwestfalen-Lippe in der Besetzung Robin Harland , Fynn Hülsiggensen, Moritz Dierks (alle noch mJU20) und Florian Knoll präsentierte sich gut und erzielte einen tollen vierten Platz in 43,75s. Henrik Wallberg war als Ersatzläufer mitgereist und wäre fast noch zum Einsatz gekommen, da Florian kurz vor dem Start Wadenkrämpfe quälten. Auf Starts über die 200 m und 400 m verzichtete Henrik , da er sich nach einer siebenwöchigen verletzungsbedingten Trainingspause erst wieder im Aufbautraining befindet.

In seinem Zeitendlauf über 100 m traf Florian Knoll auf den letztjährigen 100 m Sieger Kim Collins, St. Kitts und Nevis, der in Bottrop in 9,93 s den Weltrekord in der Klasse M 40 aufgestellt hatte, das war für Florian schon ein besonderes Erlebnis und schien ihn zu beflügeln. Als Fünfter des ZEL kam er in 11,11 s (+2,3) ins Ziel und verpasste nur um 4 Plätze einen Finallauf.

Leider gehörte auch Robin Harland zu den Athleten die von der nicht eindeutigen Ziellinie irritiert waren, so dass er wertvolle Zeit verlor und in 11,38 s (+1,8) das Ziel erreichte. Der Schnellste in seinem Lauf

war Matsinjwa Subisio aus Swasiland (10,60s) , der im Finale hinter Shields Ryan (10,51s) aus Jamaika und Kim Collins (10,56s) den dritten Platz erzielte.

Die Laufzeiten der anschließenden 200 m Läufe litten dann doch sehr unter dem starken Gegenwind, so dass die Sprinter alle deutlich hinter ihren Bestleistungen blieben. So lief der Dritte der letzten Weltmeisterschaft Anaso Jobodwane aus Südafrika mit einer Meldezeit von 19,87s als Sieger nur 21,73s (-3,3).

Robin Harland lag nach den ersten 100 m noch gut im Rennen konnte dem Wind dann auch nichts mehr entgegensetzen und kam als Vierter seines Zeitendlaufs in 23,25 s ins Ziel.

Der für das LTDS Köln startende TGHler Florian Weeke hatte sich nach dem letzten anstrengenden Wochenende ebenfalls für die 200 m entschieden. Er wurde Dritter seines ZEL in 22,65 s und erreichte in der Gesamtwertung den achten Platz.

Badminton

Basketball

Billard

Freizeitsport

Eiskunstlauf

Fechten

Handball

Judo

Ju-Jutsu

Kegeln

**Leichtathletik**

Pool-Billard

Schwimmen

Taekwondo

Tischtennis

Turnen

Volleyball

Bereits zuvor bei den Westfälischen Jugendmeisterschaften, die im Rahmen der Ruhr Games stattfanden, war Robin Harland ein "Opfer" des Windes geworden. Sowohl über die 100 m als auch über 200 m erwischte er den Lauf mit den ungünstigeren Windverhältnissen, als Dritter seines ZEL in 11,37 s fehlten ihm 4/100 zum Einzug in das Finale, über die 200 m erzielte er dennoch einen sechsten Platz in 22,84s .

Das Bild zeigt von links: Justus Stahlberg, Florian Knoll, Henrik Wallberg, Moritz Dierks, Fynn Hülsiggensen, Robin Harland

